

Anwendungsbeispiele zum Prüfungsstandard RPA EKHN PS 900
„Prüfung von Nachhaltigkeit bei Baumaßnahmen in der EKHN“

kirpag – FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG
Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Bauprüfung
Frankfurt am Main, 23. Oktober 2024

Anwendungsbeispiele zum Prüfungsstandard RPA EKHN PS 900: Inhaltsverzeichnis

1. (Reminder) Prüfungsstandard

- Auswahl der Bewertungskriterien
- Bewertung der Kriterien
- Zusammenfassende Bewertung der Baumaßnahme

2. Anwendungsbeispiele

- Kriterium „Energiebedarfsdeckung/Anteil erneuerbarer Energien“
- Kriterium „Energiebedarfsdeckung/Anteil erneuerbarer Energien“
- Kriterium „Zugänglichkeit/Nutzbarkeit für alle/Barrierefreiheit“

4. Prüfungsstandard: Auswahl der Bewertungskriterien

- Projektindividuelle Auswahl der Kriterien
- In Abhängigkeit von der Maßnahme (Relevanz der Kriterien)
- Auf Grundlage von vorhandenen Daten, baulicher Gegebenheiten und vorhandener Unterlagen
- Keine Auswahl aller verfügbaren Kriterien des Kriterienkatalogs

Bsp.: Neubau Gemeindehaus auf unbebautem Grundstück

- Fast uneingeschränkte Kriterienauswahl
- Geringe Einschränkungen durch z.B. vorgegebenes Grundstück

Bsp.: Neugestaltung Außenanlagen/Zuwegung

- Einschränkungen durch vorgegebenes Grundstück/Bestand
- Einschränkungen bei gebäudespezifische Kriterien (z.B. Raumluft/-klima, Innenraumbelichtung, Betriebsenergie, Gebäudemonitoring)

Bsp.: Sanierung Pfarrhaus

- Einschränkungen durch vorgegebenes Grundstück/Bestand
- Einschränkungen bei freianlagen-/grundstücksspezifischen Kriterien (z.B. Grundversorgung/Nutzungsmischung Quartier, Minimierung Flächenverbrauch/Versiegelung)

4. Prüfungsstandard: Bewertung der ausgewählten Kriterien

- Vergleich der Inhalte des Kriterienkatalogs mit den vorliegenden Unterlagen, Daten, etc.
- Bewertung/-punktung der ausgewählten Kriterien anhand des Berücksichtigungsgrades
- Orientierung anhand nachfolgender Fragestellungen:
 - In Vorgaben/Grundlagen enthalten?
 - In Planung enthalten?
 - Tatsächlich umgesetzt?
 - Bearbeitung durch interne/externe Fach-/Sachkundige?



4. Prüfungsstandard: Zusammenfassende Bewertung der Baumaßnahme

- Grundlage sind alle ausgewählten und bewerteten Kriterien
- Ermittlung der möglichen Maximalpunktzahl und der tatsächlich erreichten Punktzahl
(z.B. 3 Kriterien à 2 Punkte = max. 6 Punkte)
- Bewertung des Berücksichtigungsgrades anhand der prozentualen Erreichung der Maximalpunktzahl
(z.B. 3 Kriterien mit 4 von max. 6 Punkten = ca. 67%)
- Keine Vergleichbarkeit der Baumaßnahmen, da jeweils individuelle Bewertung

>65%
= in hohem Maße berücksichtigt

>25% - 65 %
= teilweise berücksichtigt

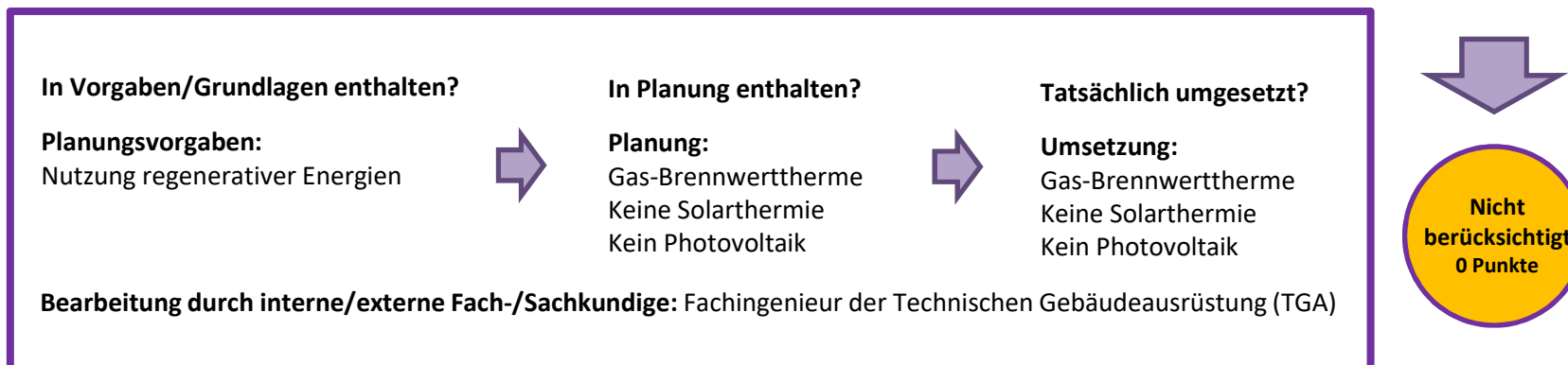
bis 25%
= in geringem Maße berücksichtigt

0%
= nicht berücksichtigt

4. Prüfungsstandard: Beispiel „Energiebedarfsdeckung/Anteil erneuerbarer Energien“

Bsp: Baumaßnahme Sanierung Pfarrhaus

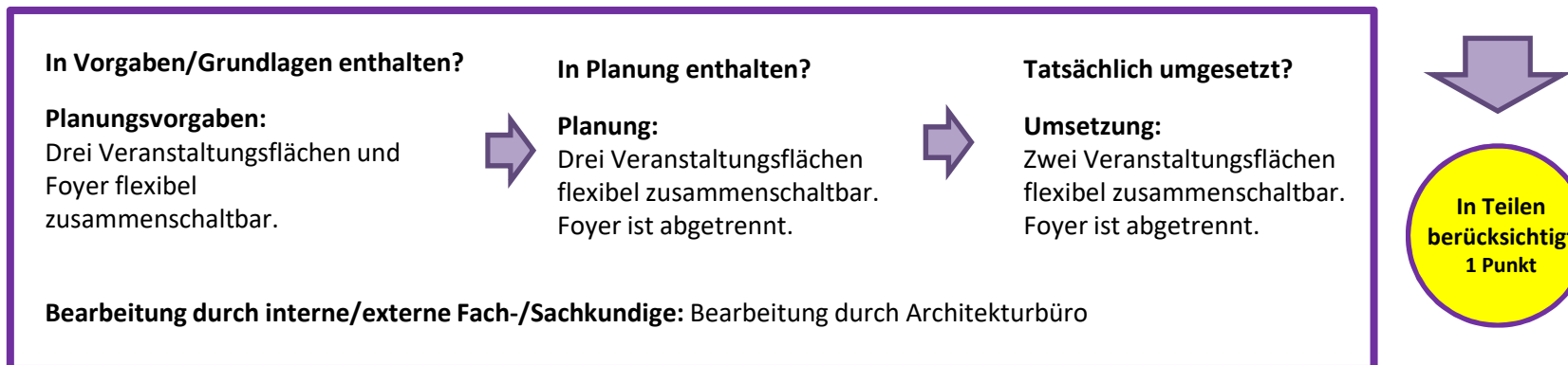
Kriterium: Ziel	Erläuterung	Quellen	Qualitative Merkmale	Indikatoren Kennwerte
Objektqualität				
Betriebsenergie				
Energiebedarfsdeckung: Anteil an erneuerbarer Energie für die Bedarfsdeckung steigern	Zur Deckung des Energiebedarfs sollte ein möglichst hoher Anteil an erneuerbarer Energie genutzt werden. Möglichkeiten zur Nutzung von lokal verfügbaren erneuerbaren Ressourcen (z.B. Geothermie) sowie zur Integration von Solartechnik in die Gebäudehülle sind bereits in der Vorplanung zu berücksichtigen.	Baubeschreibung, Energiekonzept	Energiekonzept, Nutzung erneuerbarer Energien	Deckungsrate erneuerbare Energien in % Solaraktive Flächen in m ²



4. Prüfungsstandard: Beispiel „Gebäudestruktur/Ausbau/Flexibilität“

Bsp: Baumaßnahme Gemeindehaus

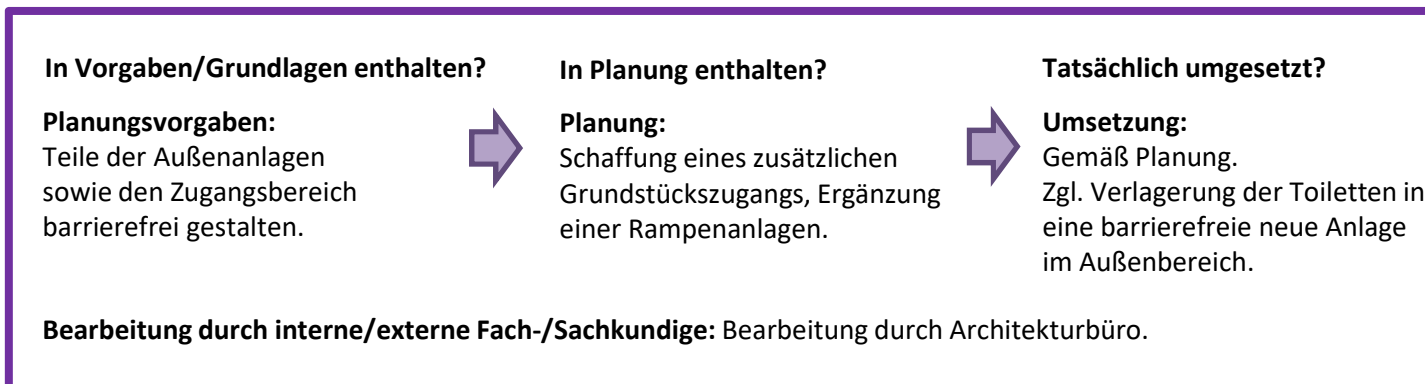
Kriterium: Ziel	Erläuterung	Quellen	Qualitative Merkmale	Indikatoren Kennwerte
Objektqualität				
Gebäudesubstanz				
Gebäudestruktur / Ausbau: hohe Flexibilität für verschiedene Raum- und Nutzungsbedürfnisse sicherstellen	Ausbau- bzw. Anpassungsmöglichkeiten steigern die Werthaltigkeit von Gebäuden, um diese mit geringem Aufwand wandelnden Bedürfnissen entsprechend gestalten zu können. Das Raumprogramm sollte über die Bildung standardisierter Flächenmodule sowie neutraler Grundstrukturen Veränderungen erleichtern und ggf. alternative Nutzungsszenarien vorsehen. Bei der Detailplanung ist das Prinzip einer möglichst weitreichenden Trennung von Tragsystem und Ausbau erstrebenswert.	Baubeschreibung, Nutzungskonzept, Raumprogramm, Grundrisse, Detailpläne	Nutzungskonzept, unter Einbeziehung der Anpassungs- und Ausbaufähigkeit, flexible Installationen, Trennung von Tragstruktur und Ausbau	alternative Nutzungen (ja / nein)



4. Prüfungsstandard: Bsp. Kriterium „Zugänglichkeit/Nutzbarkeit für alle/Barrierefreiheit“

Bsp: Baumaßnahme Umgestaltung der Außenanlagen/Zugang Kirche

Kriterium: Ziel	Erläuterung	Quellen	Qualitative Merkmale	Indikatoren Kennwerte
Objektqualität				
Nutzung / Erschließung				
Zugänglichkeit und Nutzbarkeit für alle: Gebäude und Umgebung barrierefrei gestalten	Eine gute Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Bauten und Anlagen sind wertvoll und attraktiv für alle, die in ihrer Bewegungsfreiheit dauerhaft oder zeitweilig eingeschränkt sind. Barrierefreie Gestaltung erhöht richtig eingesetzt die räumlichen Qualitäten von Architektur und Freiraum.	Baubeschreibung, Erschließungskonzept, Lageplan, Grundrisse, Schnitte	Barrierefreiheit (Gebäude und Außenanlagen). Nutzbarkeit (z. B. automatische Türen, Behinderten- WCs etc.)	Barrierefreiheit (ja / nein)



Zusätzliche Informationen: Verweise

Der Prüfungsstandard und der Kriterienkatalog sind auf der Internetseite des Rechnungsprüfungsamtes abrufbar.

<http://rpa-ekhn.de/die-pruefung/pruefungsstandards.html>

The screenshot shows the website interface for the RPA (Rechnungsprüfungsamt). At the top, there is a search bar and navigation links for 'ANGEBOTE' and 'ÜBERSICHT'. The main header features the RPA logo and name. Below the header is a navigation menu with tabs: 'AKTUELLES', 'IHR RPA', 'AUFGABEN', 'DIE PRÜFUNG', 'INFORMATIONEN', and 'SCHULUNGEN'. The 'DIE PRÜFUNG' tab is active, and a dropdown menu is open, listing: 'Prüfungsansatz', 'Prüfungsbericht', 'Prüfungsstandards' (highlighted), 'Vollständigkeitserklärung', 'Vorprüfung', and 'Kassenprüfung'. The main content area displays the title 'Qualitätssicherung in der kirchlichen Rechnungsprüfung' and introductory text about the 'Arbeitsgemeinschaft der Leitungen der kirchlichen Rechnungsprüfung der EKD' (kirpag) and the 'Handbuch zur Sicherung der Qualität in der kirchlichen Rechnungsprüfung'.

Zusätzliche Informationen: Kontaktdaten

Kay HELFERT

Dipl.-Ing. (FH)
Koordinierender Sachgebietsleiter
Prüfungsgebiet Bau, Personal, IT, Querschnittsprüfungen

Rechnungsprüfungsamt der
Evangelischen Kirche in Hessen
und Nassau

Elisabethenstraße 51
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 / 3635 0
kay.helfert@rpa-ekhn.de
www.rpa-ekhn.de
www.rpa-evangelisch.de